

Schock im Innviertel: Landwirt bei Miststreuer-Unfall schwer verletzt!

Ein Landwirt in Taiskirchen wurde schwer verletzt, als er in seinen Miststreuer gezogen wurde. Unfallursache unklar.

Taiskirchen im Innkreis, Österreich - In Taiskirchen im Innkreis, Bezirk Ried im Innkreis, Oberösterreich, ereignete sich am 30. April 2025 ein schwerer Unfall, bei dem ein Landwirt schwer verletzt wurde. Er geriet in das Streuaggregat seines Miststreuers und wurde dabei schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die genauen Umstände des Vorfalls sind aktuell noch unklar, was für Besorgnis unter den Anwohnern sorgt. Lokale Augenzeugen berichteten von der dramatischen Situation, während die Feuerwehr und der Rettungsdienst schnell zur Stelle waren. **5min.at** berichtet von einem groß angelegten Einsatz, an dem drei Feuerwehren beteiligt waren: die Feuerwehren Breitenried, Bruckleiten und Pram. Ein Notarzthubschrauber wurde ebenfalls angefordert, um dem schwer verletzten Landwirt schnellstmöglich medizinische Hilfe zukommen zu lassen.

Die Polizei war ebenfalls vor Ort, um den Vorfall zu protokollieren und erste Ermittlungen aufzunehmen. Zudem wurden die Augenzeugen und Betroffenen des Unfalls vom Kriseninterventionsteam professionell betreut, um mögliche traumatische Nachwirkungen des Schocks abzufedern.

Gefahren in der Landwirtschaft

Dieser tragische Vorfall wirft ein Licht auf die Gefahren, die im landwirtschaftlichen Sektor bestehen. Laut einer Analyse von

agrarheute.com stellen Unfälle in der Landwirtschaft ein ernstzunehmendes Problem dar. Allein 2021 verzeichnete die Branche über 13.000 Unfälle, wobei mehr als 23 Prozent davon auf die Tierhaltung zurückzuführen sind. Dabei sind vor allem der Umgang mit Großvieh, insbesondere Rindern, und die damit verbundenen Risiken die Hauptursachen für viele der schweren Vorfälle.

Die Statistiken zeigen eine alarmierende Realität: 2021 gab es sieben Todesfälle und 4.700 Unfälle, die aus direktem Tierkontakt resultierten. Auch Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten sind gefährlich und verursachen etwa 20 Prozent der Unfälle. Daneben haben Unterhaltungsarbeiten an Maschinen, Geräten und Fahrzeugen sowie allgemeine Arbeiten einen Anteil von rund 15 Prozent an den gemeldeten Unfällen.

Die meisten tödlichen Unfälle in der Landwirtschaft entfallen auf Forstarbeiten und den Pflanzenbau, was die Notwendigkeit unterstreicht, umfassende Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen und das Bewusstsein für die potenziellen Gefahren zu schärfen.

Details	
Ort	Taiskirchen im Innkreis, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.agrarheute.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at